



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Hamm

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Jahresbericht 2016

Zahlen, Daten, Fakten

Impressum:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Herausgeber:

Polizeipräsidium Hamm

Grünstr. 10

59065 Hamm

Telefon (02381) 916-0

Telefax (02381) 916-1199

poststelle.hamm@polizei.nrw.de

polizei.nrw.de/hamm

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort des Polizeipräsidenten Erich Sievert	4
Organisation Polizeipräsidium Hamm	5
Übersichtskarte des Polizeipräsidioms Hamm mit Dienststellen	5
Organisationsplan	6
Polizeibeirat	6
Dienststellen der Polizei Hamm	7
Gefahrenabwehr/Einsatz	8
Einsatzbelastung der Hammer Polizei	8
Hauptanlassarten bei Einsätzen	8
Verkehrsunfallentwicklung	9
Verkehrsunfallentwicklung im Jahr 2016	9
Maßnahmen zur Verkehrsunfallprävention 2016	10
Maßnahmen zur Verkehrssicherheit 2016	11
Kriminalitätsentwicklung	12
Kriminalitätsentwicklung im Jahr 2016	12
Die Stadtteile in Zahlen	13
Stadtbezirk Hamm-Mitte	13
Stadtbezirk Hamm-Bockum-Hövel	18
Stadtbezirk Hamm-Rhynern	20
Stadtbezirk Hamm-Uentrop	22
Stadtbezirk Hamm-Heessen	24
Stadtbezirk Hamm-Herringen	26
Stadtbezirk Hamm-Pelkum	29
Direktion Zentrale Aufgaben	31
Beschwerdemanagement	31
Waffenrecht	32
Versammlungsrecht	32
Nachwuchsgewinnung für den Polizeivollzugsdienst des Landes NRW	33
Collage	34

Sehr geehrte Leserinnen, liebe Leser!

Die Terroranschläge in Bayern und Berlin haben bei vielen Menschen Ängste und Befürchtungen ausgelöst. Die Verunsicherungen und Irritationen aus der Silvesternacht in Köln wirken in vielen Bereichen noch nach. Spürbar wird allenthalben, wie „nah“ die Wirren aus Bürgerkriegen, militärischen Auseinandersetzungen und dem Auseinanderfallen ganzer Staaten sind und wie schnell wir auch davon örtlich betroffen sein können.

Von daher ist es nicht verwunderlich, dass viele Menschen in Hamm Unsicherheiten und Ängste verspüren. Diese Ängste nimmt die Polizei in Hamm ernst.

Wir wollen durch gute Polizeiarbeit und schnelle Einsatzreaktionen den Bürgerinnen und Bürgern helfen. Dazu zählen auch eine gute und kompetente Beratung in der Verkehrsunfall- und Kriminalprävention sowie eine umfassende Information über die Verkehrs- und Kriminalitätsereignisse in unserer Stadt.

Hamm ist eine sichere Großstadt!

Die Gesamtzahl aller Straftaten blieb im Jahr 2016 bei einem geringen Anstieg auf einem niedrigen Niveau. Weiter positiv entwickelt hat sich die Aufklärungsquote. Sie ist auf über 53 Prozent angestiegen.

Gesunkene Fallzahlen und eine nach wie vor gute Aufklärungsquote gibt es erfreulicherweise beim Wohnungseinbruchsdiebstahl. Das Thema stand im zurückliegenden Jahr im Mittelpunkt unserer Arbeit. Daran wird sich in 2017 nichts ändern.

Denn der Wohnungseinbruch verunsichert die Bürgerinnen und Bürger nachhaltig. Sie nehmen die immer noch zu hohen Einbruchszahlen in Hamm und auch in anderen Kommunen des Landes wahr und sind verängstigt. Einige Bürger ändern teilweise ihre Lebensgewohnheiten und greifen entgegen unseren Vorstellungen und Empfehlungen zu fragwürdigen Schutzmaßnahmen, wie der Anstieg der erteilten kleinen Waffenscheine zeigt. Aber sie erkaufen sich lediglich eine Scheinsicherheit.

Die Polizei würde sich freuen, wenn noch mehr Bürger nach einer eingehenden Beratung die Anschaffung und den Einbau von Schutzvorkehrungen im Bereich ihrer Häuser und Wohnungen vornehmen. Dieses wäre ein wirklicher Sicherheitsgewinn.

Die hohe Versuchsquote bei Einbrüchen von über 40 Prozent zeigt, wie wichtig der Einbau von zusätzlichen Sicherungen und wie wertvoll die Präventionsarbeit in diesem Bereich ist.

Eine auffällige Negativentwicklung gab es bei den Raub- und Körperverletzungsdelikten im öffentlichen Raum. Wir werden diesem Trend mit verstärkten Maßnahmen entgegenzutreten.

Bereits im vergangenen Jahr haben wir gemeinsam mit der Stadt auf Verunsicherungen über Entwicklungen im Bahnhofsviertel reagiert. Am 1. Dezember wurde im Heinrich-von-Kleist-Forum das gemeinsame City-Büro eröffnet. Von dort aus starten Mitarbeiter des Ordnungsamtes und der Hammer Polizei ihre gemeinsamen Präsenzstreifen im Bahnhofsviertel und umliegenden Straßen und sorgen für die Sicherheit der Hammer Bürgerinnen und Bürger. Die Verkehrsunfallbilanz 2016 weist geringfügig weniger Un-

fälle mit Verunglückten als im Vorjahr aus. Erfreulich sind die Rückgänge bei den Altersgruppen der Kinder und Senioren.



Sorgen bereiten dagegen die Unfallzahlen der Jugendlichen und Jungen Erwachsenen im Straßenverkehr, die im Vergleich zum Jahr 2015 deutlich gestiegen sind.

In Erinnerung bleibt ein schwerer Verkehrsunfall im November 2016 auf der Dortmunder Straße, bei dem ein junger Mann getötet und vier weitere verletzt wurden. Überhöhte Geschwindigkeit und Alkoholkonsum haben zu diesen gravierenden Folgen geführt.

Für diese Altersgruppen werden wir auch in Zukunft zahlreiche Präventionsaktionen anbieten. Natürlich lassen wir auch die jüngsten Verkehrsteilnehmer nicht außer Acht.

Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird in unseren Veranstaltungen von Anfang an regelgerechtes und damit gefahrenbewusstes Verhalten im Straßenverkehr vermittelt.

Veranstaltungen und Aktionen wie Präventionsbühne, Radfahrausbildung, Hammer TÜF, Schulwechslerkonzept, Crash Kurs NRW und Fahrschulkonzept erzeugen eine deutliche Wirkung und tragen dazu bei, das Erlernte auch im Erwachsenenalter beizubehalten.

In 2016 waren die Hauptunfallursachen nach wie vor falsches Abbiegen und Missachten der Vorfahrt. Natürlich spielte auch eine überhöhte Geschwindigkeit bei Verkehrsunfällen immer wieder eine Rolle. Je höher sie ist, desto schlimmer sind die Unfallfolgen. Nicht selten werden Unfälle mit schwerwiegenden Folgen aber auch durch alkoholisierte, berauschte oder abgelenkte Fahrer verursacht. Im letzten Jahr mussten wir über 3000 Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen verbotswidriger Nutzung von Mobiltelefonen am Steuer einleiten. Durch präventive und repressive Maßnahmen werden wir hier weiter entgegenwirken.

Die hohe Arbeitsbelastung und die steigenden Anforderungen verlangen jedem einzelnen Polizeivollzugsbeamten viel ab. Fehlender Respekt einzelner Mitmenschen gegenüber der Polizei, Rettungskräften und anderen Sicherheitsorganisationen erleichtern nicht die Arbeit.

Doch die überwältigende Unterstützung der Polizei durch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die gute Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Institutionen sowie die seit langem eingespielte Ordnungspartnerschaft mit der Stadt Hamm sind die Basis für ein sicheres Leben in Hamm.

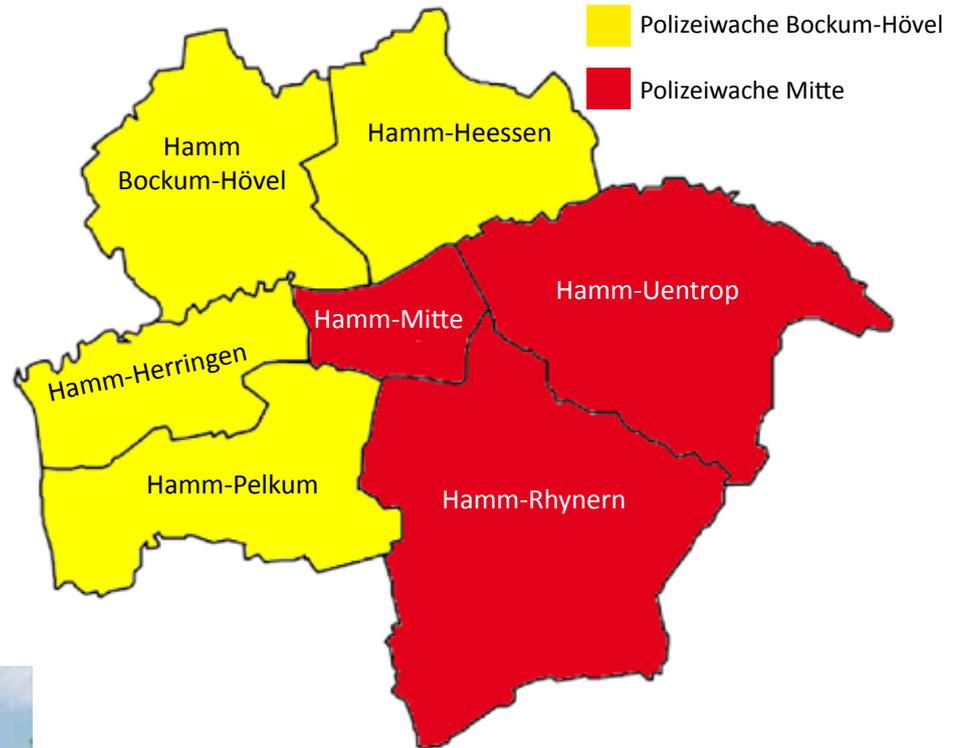
Ich bedanke mich bei allen, die uns im Jahr 2016 bei unserer Arbeit unterstützt haben und setze auch weiterhin auf ein gutes Miteinander in unserer Stadt.

Hamm, im März 2017


Ihr Erich Sievert

Organisation Polizeipräsidium Hamm

Übersichtskarte des Polizeipräsidiams Hamm mit Dienststellen



Polizeipräsidium Hamm
Grünstraße 10
59065 Hamm
Tel. 0 23 81 916-0



Polizeiwache Mitte
Hohe Straße 80
59065 Hamm
Tel. 0 23 81 916-2221

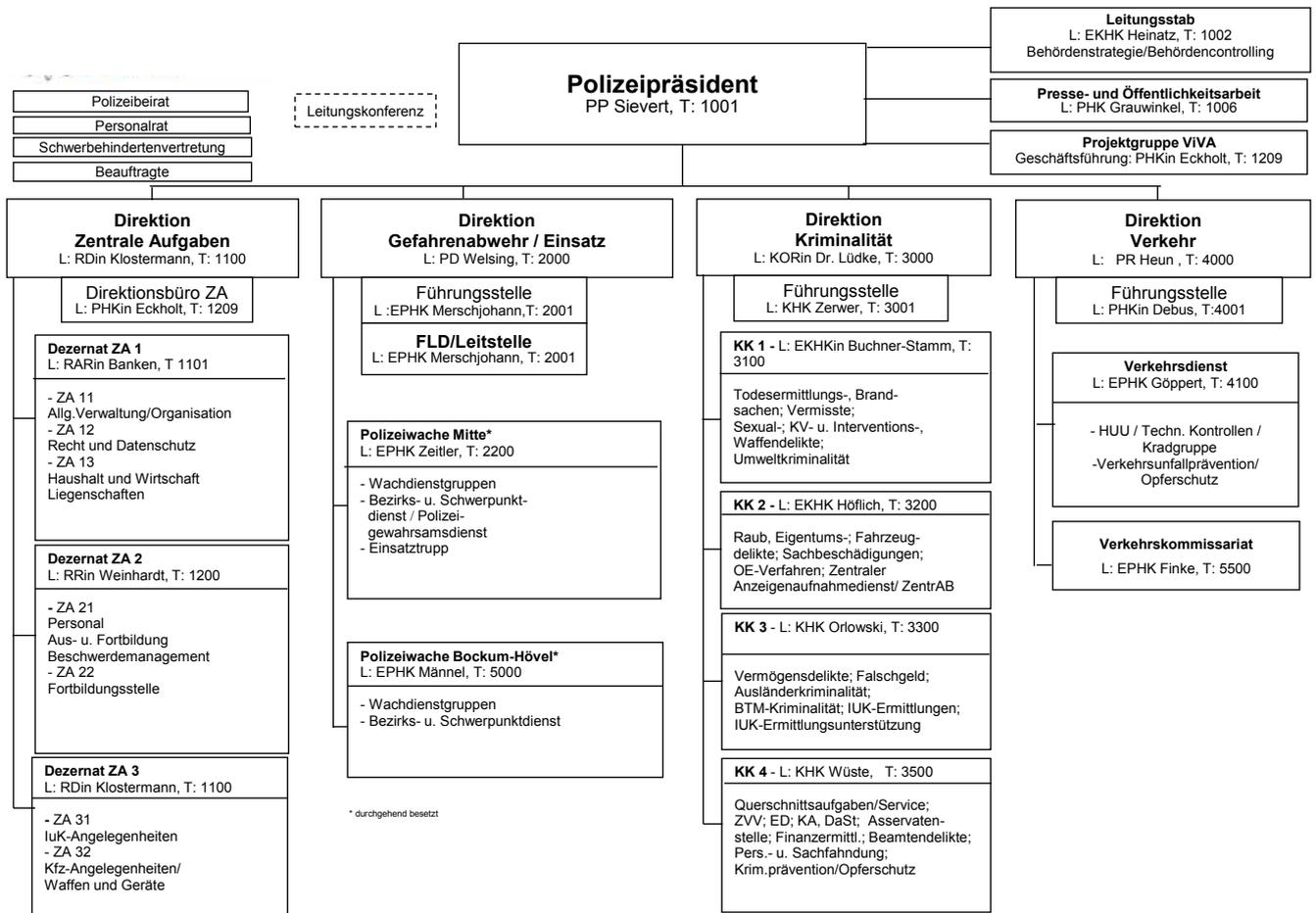


Polizeiwache Bockum-Hövel
Friedrich-Ebert-Straße 16
59075 Hamm
Tel. 0 23 81 916-5021

Mitarbeiterzahlen

<i>Gesamt</i>	389
Polizistinnen und Polizisten	323
Verwaltungsbeamtinnen/-beamte	16
Tarifbeschäftigte	50
Altersdurchschnitt in Jahren	46,6
	Stand 31.12.2016

Organisationsplan des Polizeipräsidiums Hamm



Stand: 03.2017

Der Polizeibeirat

Der Polizeibeirat, der sich aus 11 vom Rat der Stadt Hamm gewählten Mitgliedern zusammensetzt, ist Bindeglied zwischen der Bevölkerung, Selbstverwaltung und Polizei.

Er soll das vertrauensvolle Verhältnis untereinander fördern, Anregungen und Wünsche der Bürger an die Polizei herantragen und die Tätigkeit der Polizei unterstützen. Außerdem berät das Gremium mit dem Behördenleiter polizeiliche Angelegenheiten, die für die Hammer Bevölkerung von Bedeutung sind.

An den etwa vierteljährlich stattfindenden Sitzungen nehmen der Polizeipräsident und die Direktionsleiter des Präsidiums, der Dezernent für Ordnungsangelegenheiten der Stadt Hamm sowie die Vorsitzende des Kinder- und Jugendhilfeausschusses teil.

Zur Zeit (Wahlperiode des Rates von 2014 bis 2019) setzt sich der Polizeibeirat wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Ratsherr Peter Raszka, CDU
 Stellv. Vorsitzende: Ratsfrau Anke Richter, SPD
 Mitglied: Bezirksvertreter Anton Harling, CDU
 Mitglied: Bürgervertreter Alexander Wierz, CDU
 Mitglied: Bürgervertreter Hans-Wolfgang Hammer, CDU
 Mitglied: Bürgervertreter Thomas Averdung, CDU

Mitglied: Ratsherr Justus Moor, SPD
 Mitglied: Bürgervertreter Herbert Planke, SPD
 Mitglied: Bürgervertreter Klaus Röhling, SPD
 Mitglied: Ratsherr Volker Burgard, Bündnis 90/Die Grünen
 Mitglied: Bezirksvertreter Manfred Krystofiak, Die Linke

Dienststellen der Polizei Hamm

Grünstraße 10, 59065 Hamm

(Baulich verbunden mit den Dienstgebäuden Hohe Straße und Feidikstraße)

Behördenleitung

Leitungsstab

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Direktion Zentrale Aufgaben (ZA): Direktionsbüro ZA,
Dezernate ZA 1, 2, 3

Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz (GE): Führungsstelle,
Führungs- u. Lagedienst/Leitstelle

Feidikstraße 4, 59065 Hamm

Direktion Verkehr: Führungsstelle, Verkehrsdienst

Direktion ZA: ZA 12

Hohe Straße 80, 59065 Hamm

Polizeiwache Mitte mit Einsatztrupp

Bezirks- u. Schwerpunkt-/Polizeigewahrsamsdienst

Direktion Kriminalität: Führungsstelle,
Kriminalkommissariate 1, 2, 3, 4

Weitere Dienststellen/-gebäude:

Wilhelmstraße 102, 59067 Hamm

Bezirksdienst Mitte

Alter Grenzweg 2, 59071 Hamm

Bezirksdienst Uentrop

Unnaer Straße 12, 59069 Hamm

Bezirksdienst Rhynern

Friedrich-Ebert-Straße 16, 59075 Hamm

Bezirksdienst Bockum-Hövel

Bockelweg 1, 59073 Hamm

Bezirksdienst Heessen

Dortmunder Straße 245, 59077 Hamm

Bezirksdienst Herringen

Kamener Straße 177, 59077 Hamm

Bezirksdienst Pelkum

Postanschrift für alle Dienststellen des Polizeipräsidiums Hamm:

Polizeipräsidium Hamm, Postfach 2167, 59011 Hamm

Anschrift für sonstige Anlieferungen und Paketsendungen:

Polizeipräsidium Hamm, Grünstraße 10, 59065 Hamm



Hohe Str. 80



Grünstr. 10



Friedr.-Ebert-Str. 16



Unnaer Str. 12



Bockelweg 1



Wilhelmstr. 102



Kamener Str. 177



Dortmunder Str. 245



Alter Grenzweg 2

Gefahrenabwehr / Einsatz

Die Notruf- und Einsatzbelastung hat sich in 2016 wie folgt entwickelt:

Notruf- und Einsatzbelastung	Wert 2015	Wert 2016	Veränderung
Anzahl eingegangener Notrufe	42.653	44.026	3,21%
Anzahl der nicht angenommenen Notrufe	2.935	3.409	16,15%
Anteil der nicht angenommenen Notrufe	6,88%	7,74%	0,86%
Anzahl der Einsätze gesamt	48.644	56.544	16,24%
Anzahl der durch Einsatzmittel wahrgenommenen Einsätze	42.515	50.294	18,30%

Hauptanlassarten bei den Einsätzen 2016 waren:

Anlassart	2016
Verkehrsunfall mit Sachschaden	5.495
Ruhestörung	2.286
Hilfeersuchen	2.156
Ermittlungen	1.955
Streitigkeiten	1.709
Verdächtige Person	1.678
Verdächtiges Fahrzeug	1.274
Verdächtige Beobachtung/Feststellung/Geräusche	1.205
Einbruch	1.144
Randalierer	1.081
Vermisste Person	1.073
Sachbeschädigung	1.061
Hilflose Person	1.044
VU-Flucht	989
Diebstahl	856
Ladendiebstahl	818



Leitstelle, Polizeipräsidium Hamm

Verkehrsunfallentwicklung 2016

Die Sicherheit der Menschen im Straßenverkehr steht bei uns im Mittelpunkt

Insgesamt gab es in Hamm in 2016 etwas mehr Unfälle als im Vorjahr. Der Anstieg liegt allerdings unterhalb des Landestrends.

Die Anzahl der bei Unfällen verletzten Verkehrsteilnehmer ist gesunken.

Erfreulich sind die Rückgänge der Verunglücktenzahlen bei den Kindern und Senioren.

Leider sind die Verletztzahlen in den Altersgruppen der Jugendlichen und Jungen Erwachsenen im Vergleich zum Jahr 2015 deutlich angestiegen.

Für diese Altersgruppen werden wir auch in Zukunft zahlreiche Präventionsveranstaltungen anbieten. Natürlich lassen wir auch die jüngsten Verkehrsteilnehmer nicht außer Acht.

Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird in unseren Angeboten von Anfang an ein regelge-
rechtes, umsichtiges und damit gefahrenbewusstes Verhalten im Straßenverkehr vermittelt.

Veranstaltungen und Aktionen wie Puppenbühne, Radfahrausbildung, Schulwegsicherung, Ki.d.s.-

Projekt, Hammer TÜF, Schulwechslerkonzept, Crash Kurs NRW und Fahrschulkonzept sollen bei den verschiedenen Altersgruppen eine deutliche Wirkung erzeugen und tragen dazu bei, das Erlernte auch im Erwachsenenalter beizubehalten.

In 2016 waren die Hauptunfallursachen nach wie vor falsches Abbiegen und Missachten der Vorfahrt. Natürlich spielte auch eine überhöhte Geschwindigkeit bei Verkehrsunfällen immer wieder eine Rolle.

Je höher sie ist, desto schlimmer sind die Unfallfolgen. Nicht selten werden Unfälle mit schwerwiegenden Folgen aber auch durch alkoholisierte, berauschte oder abgelenkte Fahrer verursacht. Im letzten Jahr wurden über 3000 Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen verbotswidriger Nutzung von Mobiltelefonen am Steuer eingeleitet.

Mit gezielten präventiven und repressiven Maßnahmen werden wir weiterhin versuchen, die Verkehrsunfallzahlen zu senken und für weniger Verunglückte auf den Straßen Hamms zu sorgen.

Alle Zahlen und Daten zur Verkehrsunfallstatistik können Sie im Detail auf unserer Webseite nachlesen: <http://www.polizei.nrw.de/hamm/>





Maßnahmen zur Verkehrsunfallprävention 2016

Präventionsbühne

Besucherzahlen	Veranstaltungen	Kinder
<i>Puppenstücke</i>		
„Anschlallen ist gut“ (Elementarbereich)	24	1.303
„Das LeuchtMARIEchen“ (Primarbereich)	19	1.148
Gesamt	43	2.451

K.i.d.S. – Kinder in der Stadt

Teilnehmerzahlen	Veranstaltungen	Teilnehmer
Kindertagesstätten (Elementarbereich)	47	690

Radfahrausbildung

Teilnehmerzahlen	Veranstaltungen	Prüfungsteilnehmer
31 Grund- und Förderschulen (Primarbereich)	124	1.454

Tempo-30-Aktionen vor Grundschulen

Teilnehmerzahlen	Veranstaltungen	Teilnehmer
14 Grundschulen (Primarbereich)	14	1.019

Hammer TÜF (Technische Überprüfung Fahrräder)

Kontrollierte Fahrräder	Veranstaltungen	Teilnehmer
16 Weiterführende Schulen (SEK I)	16	695

Sensibilisierung des Gefahrenbewusstseins bei Radfahrern

Weiterführende Schulen (SEK I)	Veranstaltungen	Teilnehmer
	46	1.190

Aktion Schulwechsler/Schulwechslerinnen

Aktionen	angesprochene Kinder/Jugendliche	Resonanz
5	98	positiv

Graffiti für die Verkehrssicherheit

Aktionen	Motive	Resonanz
8	2	positiv

Crash Kurs NRW

Besucherzahlen 2016	Veranstaltungen	Teilnehmer
Crash Kurs NRW (SEK I)	11	1.861



Maßnahmen zur Verkehrssicherheit 2016:

- ▶ Fortführung Crash-Kurs NRW
- ▶ Geschwindigkeitskontrollen in T-30-Zonen in Zusammenarbeit mit der Stadt Hamm (Rechtsamt und Ordnungsamt)
- ▶ Fahrschulkonzept
- ▶ Sonderkontrollen
 - Rückhaltesysteme
 - Alkohol/Drogen

- ▶ Kontrollen des Radverkehrs
 - Fehlverhalten von Radfahrern
 - Fehlverhalten gegenüber Radfahrern
 - Aufklärung Fahrradhelm
 - Elternbriefe
 - Diebstahlsicherung
 - Project Edward: Sonderkontrollen Radfahrer

- ▶ Radfahrausbildung an Schulen
- ▶ „Hammer TÜF“
- ▶ Tempo-30-Aktionen vor Grundschulen
- ▶ Verkehrsberuhigung vor der Haustür
- ▶ Aktion Schulstart
- ▶ Schulwegüberwachung / Schulwegsicherung
- ▶ Präventionsbühne „Das LeuchtMARIEchen“, „Anschnallen ist gut“
- ▶ K.i.d.S.-Projekt
- ▶ Schulwechslerkonzept
- ▶ Graffiti für Verkehrssicherheit
- ▶ Verkehrssicherheitsinitiative
- ▶ Kinderunfallkommission mit den Arbeitskreisen Verkehr, Bau, Mobilitätserziehung und Öffentlichkeitsarbeit.
- ▶ Kooperationseinsätze mit den Nachbarbehörden Soest und Unna
- ▶ Durchführen von mehreren Schwerpunkteinsätzen im Bereich Alkohol/Drogen/Geschwindigkeit/Ablenkung am Steuer
- ▶ Durchführen von nächtlichen Schwerpunkteinsätzen im Bereich illegale Autorennen, Autotuning
- ▶ Durchführen von Lasereinsätzen auf unfallträchtigen Strecken beziehungsweise in schutzwürdigen Zonen
- ▶ Koordinierter - bei entsprechender Wetterlage und Radverkehrsaufkommen ganzjähriger - Einsatz von Radstreifen mit dem Schwerpunkt: Maßnahmen zur Bekämpfung von Fahrradunfällen
- ▶ Verkehrssicherheitslogans auf Verkehrsinfotafeln
- ▶ Veröffentlichung aktueller Verkehrsthemen
- ▶ Teilnahme an europaweiten TISPOL-Verkehrskontrollen



Kriminalitätsentwicklung 2016

15441 Straftaten wurden der Polizei Hamm im Jahr 2016 bekannt. Damit konnte das Niveau unter dem 10-Jahresdurchschnitt von 15507 Straftaten gehalten werden. Die Aufklärungsquote ist mit 53,11 % die höchste in den vergangenen zehn Jahren.

Das niedrige Fallzahlenniveau im Bereich der Straßenkriminalität konnte 2016 mit 3890 registrierten Fällen nahezu gehalten werden.

Im Gegensatz zum Vorjahr ist bei der Gewaltkriminalität 2016 mit 543 registrierten Delikten ein steigendes Straftatenaufkommen festzustellen. Ursächlich hierfür waren unter anderem der Anstieg bei den Raubdelikten und den Delikten der gefährlichen und schweren Körperverletzung auf Straßen, öffentlichen Wegen und Plätzen auf 82 bzw. 194 Straftaten.

Die Arbeit der Ende des Jahres 2015 eingerichteten Ermittlungskommission Wohnungseinbruchsdiebstahl (EK WED) zahlt sich inzwischen aus. Erfreulich stellt sich die Entwicklung bei den Wohnungseinbruchsdie-

bstahl dar. Die Fallzahlen konnten von 568 im Vorjahr auf 534 Fälle in 2016 gesenkt werden. Die Aufklärungsquote ist zwar mit ca. 21,5% etwas niedriger als 2015, liegt jedoch deutlich über der landesweiten Aufklärungsquote von ca. 16%. Der Anteil der im Versuchsstadium gebliebenen Einbrüche an der Gesamtzahl der Wohnungseinbrüche beträgt über 40%.

Bei den Diebstählen an/aus Kfz kam es 2016 im Vergleich zum Vorjahr zu einer Steigerung um ca. 11%. Es ist jedoch festzustellen, dass es sich dabei um das zweitniedrigste Fallzahlenaufkommen in diesem Bereich seit 2010 handelt.

Die registrierten Straftaten beim Taschendiebstahl wiesen in 2016 einen Rückgang um 29 Fälle, beim Fahrraddiebstahl um 201 Fälle auf 783 Taten aus.

Alle Zahlen und Daten zur Kriminalitätsstatistik können sie im Detail auf unserer Website nachlesen: <http://www.polizei-nrw.de/hamm/>





Die Stadtteile in Zahlen

Hamm-Mitte

Zuständige Bezirksdienstbeamte

Karl-Heinz Frenking
Polizeihauptkommissar
 Zimmer A 128
 Hamm-Mitte
 Tel. 023 81 916 - 22 40



Frauke Sartori
Polizeioberkommissarin
 Zimmer A 131
 Hamm-Mitte
 Tel. 023 81 916 - 22 42



Michael Mehringskötter
Polizeihauptkommissar
 Zimmer A 128
 Hamm-Mitte
 Tel. 023 81 916 - 22 41



Reiner Beckmann
Polizeihauptkommissar
 Dienstgebäude Wilhelmstraße
 Tel. 023 81 876 - 40 25



Polizeiliche Einsätze im Stadtbezirk Hamm-Mitte 2016: 17.559

Verunglückte bei Verkehrsunfällen im Stadtbezirk Hamm-Mitte 2016:

	getötet	schwer verletzt	leicht verletzt
Gesamt	0	33	199
Erwachsene	0	9	107
Junge Erwachsene	0	10	42
Jugendliche	0	6	5
Kinder	0	1	20
Senioren	0	7	25



Jürgen Froese
Polizeihauptkommissar
 Dienstgebäude Wilhelmstraße
 Tel. 023 81 876 - 40 25

Kriminalstatistik im Stadtbezirk Hamm-Mitte: 2015 2016

Straftaten gesamt	8.033	7.911
Tötungsdelikte	1	2
Sexualdelikte (gesamt)	43	49
Raub	85	98
gefährliche und schwere Körperverletzung	124	154
Fahrraddiebstahl	523	423
Wohnungseinbruchdiebstahl	159	118
Diebstahl an/aus PKW	272	348
Taschendiebstahl	364	323
Sachbeschädigung	590	621

Chronologie der wichtigsten Ereignisse aus polizeilicher Sicht in Hamm-Mitte:

4. März

Ein mit Süßwaren beladener Sattelzug kippte um



Gegen 12 Uhr kippte ein mit Süßwaren beladener Sattelzug beim Linksabbiegen von der Antonistraße auf den Nordenwall um. Der 28-jährige Fahrer und seine 22-jährige Beifahrerin verletzten sich schwer und mussten zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Darüber hinaus wurde eine Straßenlaterne beschädigt. Mittels Kranwagen gelang es, den Lkw wieder aufzurichten. Das Frachtgut wurde zuvor gesondert geborgen. Der Nordenwall blieb bis in die Abendstunden gesperrt. Es entstand ein geschätzter Sachschaden von mehr als 200000 Euro.

9. März

Verdächtige für Raubüberfall auf Juwelier ermittelt



Das Landgericht Osnabrück verurteilte im März zwei Litauer im Alter von 21 und 29 Jahren zu jeweils vier-einhalb Jahren Freiheitsstrafe. Beide wurden am 28. September 2015 in Osnabrück nach einem Raubüberfall festgenommen. Es besteht der dringende Verdacht, dass die Verurteilten auch für den Überfall auf

einen Juwelier in der Weststraße am 18. September 2015 verantwortlich sind.

2. April

Tötungsdelikt im Hammer Westen

In einem Mehrfamilienhaus auf der Straße An der Insel kam es in den Abendstunden, gegen 22.50 Uhr, zu einer handfesten Auseinandersetzung zwischen zwei Männern. Der 50-jährige Täter stach seinem 33-jährigen Kontrahenten mit einem Messer in den Hals und verletzte ihn tödlich. Anschließend versuchte er sich das Leben zu nehmen. Hierbei erlitt er lebensgefährliche Verletzungen. Der Messerstecher wurde am 2. Februar 2017 zu zwölf Jahren Haft verurteilt.

7. April

Aktionstag für die Sicherheit der Hammer Bürger



Gegen 14 Uhr umstellten rund 80 Polizeibeamte schlagartig das Bahnhofsviertel. Personengruppen, Spielhallen, Wettbüros, Imbisse und Gaststätten wurden mit der Unterstützung der Bereitschaftspolizei, der Stadt Hamm, des Zolls und der Bundespolizei überprüft. Bei dieser Aktion stand vorrangig das Sicherheitsgefühl der Hammer Bürger im Fokus. Die Einsatzkräfte überprüften 70 Personen und fertigten zwei Strafanzeigen wegen Fahrraddiebstahl und Drogenbesitz. Neben der Razzia am Bahnhof fanden im gesamten Stadtgebiet intensive Verkehrskontrollen statt. Hierbei stand die Bekämpfung des Wohnungseinbruchs im Mittelpunkt.

Insgesamt waren am Aktionstag 180 Beamte im Einsatz. Sie kontrollierten 320 Fahrzeuge und überprüften 433 Personen. Drei Überprüfte wurden per Haftbefehl gesucht. Darüber hinaus mussten 43 Ordnungswidrigkeiten geahndet werden.

21. April

Disziplinierte Hammer Bürger

Es scheint in den Köpfen der Hammer Bürger angekommen zu sein, dass zu schnelles Fahren Leben gefährdet. Beim neunten Blitzmarathon wurden erneut weniger Verkehrsverstöße festgestellt als im Vorjahr. Zwei Ausreißer gab es jedoch. Ein BMW-Fahrer war außerhalb geschlossener Ortschaften bei erlaubten 70 km/h mit 117 km/h unterwegs. Ihn erwarteten ein Bußgeld von 160 Euro, ein Monat Fahrverbot und zwei Punkte in Flensburg. Mit den gleichen Konsequenzen musste ein VW-Fahrer rechnen, der auf der Horster Straße innerhalb geschlossener Ortschaften die Höchstgeschwindigkeit um 33 km/h überschritt. Dort ist Tempo 50 erlaubt. Insgesamt kontrollierten die Polizei und die Stadt Hamm im Zeitraum von 6 Uhr bis 22 Uhr 10001 Fahrzeuge. Davon waren 187 zu schnell. Im Vorjahr wurden 9494 Fahrzeuge kontrolliert und 241 Verstöße geahndet.

28. Mai

Demonstrationen in der Innenstadt

Zwei Demonstrationen begleitete die Polizei am Samstag, 28. Mai, in der südlichen Innenstadt. Gegen 11.40 Uhr begann die stationäre Versammlung des linken und bürgerlichen Lagers mit mehreren Kundgebungen auf der Neuen Bahnhofstraße unweit der Straße Am Stadtbad. Hierzu hatte das Antifaschistische Jugendbündnis „haekelclub590“ mit dem Thema „Kein Platz für rassistische Hetze in Hamm“ aufgerufen. In der Spitze nahmen daran etwa 70 Menschen teil. Die Demonstration endete um 13 Uhr. Anschließend führte der gleiche Teilnehmerkreis noch eine Spontandemo bis 14.05 Uhr an derselben Örtlichkeit durch.

Die Versammlung des rechten Spektrums, die von einem Mitglied der Partei „Die Rechte“ angemeldet wurde, begann um 12.36 Uhr mit einer Kundgebung an der Einmündung Neue Bahnhofstraße/Schwarzer Weg. Danach führte der Aufzug mit etwa 50 Teilnehmern auf der angemeldeten Route durch die südliche Innenstadt und endete nach einer Abschlusskundgebung am Ausgangsort um 14.22 Uhr.

Insgesamt nahmen die Beamten sechs Strafanzeigen wegen Verstoßes gegen das Vermummungsverbot, eine wegen Beleidigung und eine Ordnungswidrigkeitenanzeige wegen einer verbotenen Tätowierung auf. Zu Ingewahrsamnahmen und Festnahmen kam es nicht.

3. Juni

Bombendrohung zur 14. Auflage des Hammer Summers

Nach einer Bombendrohung auf dem Marktplatz an der Pauluskirche musste das Veranstaltungsgelände des Hammer Summers geräumt und mit Sprengstoffspürhunden abgesucht werden. Gegen 16 Uhr meldeten sich zwei Kinder bei Mitarbeitern des Kommunalen Ordnungsdienstes. Nahe der Veranstaltungsbühne sollten nach ihren Angaben zwei Jugendliche mit einer Flasche und Streichhölzern hantiert und das Werfen einer Bombe angekündigt haben. Die Polizei erhielt umgehend Kenntnis. Zeitgleich entwickelte sich ein Unwetter über dem Stadtgebiet. Hierdurch wurde die Veranstaltungstechnik stark beschädigt. Dieses führte zur Absage der Open-Air-Veranstaltung. Eine Bombe wurde auf dem Gelände nicht gefunden. Die Jugendlichen ließen sich nicht ermitteln.

18. Juni

Brand im Hinterhofhaus forderte Todesopfer



Bei einem Brand in einer Obergeschosswohnung an der Ludwig-Erhard-Straße kam der 64-jährige Mieter ums Leben. Das Feuer in dem Hinterhofhaus wurde den Rettungskräften gegen 18.55 Uhr gemeldet. Brandursächlich war der fahrlässige Umgang mit glimmenden Gegenständen. Ein Fremdverschulden lag nicht vor. Der Sachschaden betrug etwa 30000 Euro.

6. Juli

Versuchtes Tötungsdelikt in der Friedrichstraße

Nach einem Familienstreit auf der Friedrichstraße wurde gegen 23 Uhr ein 23-Jähriger durch zwei Messerstiche lebensgefährlich verletzt. Der Tatverdacht richtete sich zunächst gegen den 49-jährigen Schwiegervater. Er wurde kurz nach dem Vorfall festgenommen, bestritt aber die Tat. Zwei Tage danach erschien dessen 16-jähriger Sohn bei der Polizei. Er überreichte den Beamten ein Einhandmesser und gab an, die

Messerstiche ausgeführt zu haben. Weitere Ermittlungen bestätigten die Aussage. Daraufhin wurde sein Vater aus der Untersuchungshaft entlassen.

19. August

Aktionstag gegen Straßen- und Einbruchskriminalität

Mit einem Großaufgebot kontrollierten Polizeibeamte in der Zeit von 6 Uhr bis 23 Uhr Personen, Kraftfahrzeuge, Gaststätten, Bars, Bistros, Cafés, Teestuben, Wettbüros und Spielhallen im gesamten Stadtgebiet. Hierbei wurden sie von der Bereitschaftspolizei, dem Zoll und der Stadt Hamm unterstützt. Beim Polizeieinsatz standen die Straßenkriminalität und die Einbruchskriminalität im Mittelpunkt. Zudem wurden auch Verkehrsverstöße konsequent geahndet. Mehr als 100 Beamte überprüften 350 Personen, kontrollierten 165 Fahrzeuge, legten fünf Strafanzeigen nach Verstößen gegen das Waffengesetz und Betäubungsmittelgesetz sowie wegen Verdacht des illegalen Aufenthaltes und Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte vor, stellten in vier Fällen Diebesgut, Waffen sowie Betäubungsmittel sicher und ahndeten 37 Ordnungswidrigkeiten. Des Weiteren nahm die Polizei fünf Personen fest. Vier wurden mit Haftbefehl gesucht. Gegen sieben Männer waren Ermittlungen wegen des Verdachts des illegalen Aufenthaltes notwendig.

31. August

Aktionstag gegen Taschendiebe



In der Zeit von 11 Uhr bis 16 Uhr führte die Hammer Polizei im Allee-Center einen Aktionstag gegen Taschendiebe durch. Die Beamten wurden bei der Präventionsveranstaltung von einem professionellen Taschendieb unterstützt. Der zeigte den Hammer Bürgerinnen und Bürgern anschaulich, wie einfach es ist, Geldbörsen und Handys zu stehlen. Auch Polizeipräsident Erich Sievert wurde Opfer des Profis. Alle

Interessierten erhielten wertvolle Tipps, wie man es Taschendieben schwer machen kann.

5. September

Auseinandersetzungen zwischen Rocker-Supportern im Hammer Westen

Gegen 16.20 Uhr kam es auf und im Umfeld der Wilhelmstraße zu einer Auseinandersetzung zwischen Supportern der Rockergruppierungen Bandidos und Hells Angels. Hierbei wurden ein 20-jähriger Mann aus Hamm leicht verletzt und später zwei Scheiben des Bandidos-Vereinsheimes beschädigt. Die alarmierten Beamten beendeten den Konflikt und brachten einen Störenfried ins Polizeigewahrsam. In den Abendstunden wurden mehrere Ansammlungen von Sympathisanten, Unterstützern und Mitgliedern beider Rockergruppen im Stadtgebiet gesichtet. Mit einem Großaufgebot verhinderte die Hammer Polizei ein weiteres Aufeinandertreffen.

13. September

Zwei Verletzte nach Fahrt in Schaufensterscheibe



Eine 60-jährige Mercedes-Fahrerin verlor gegen 12.50 Uhr auf der Martin-Luther-Straße die Kontrolle über ihr Auto, beschädigte zwei geparkte Pkw, brachte eine 8-jährige Radfaherin zu Fall und fuhr anschließend in das Schaufenster eines Geschäftes. Dabei erlitt sie leichte Verletzungen. Eine 23-jährige Frau, die in einem der geparkten Autos saß, musste sich ebenfalls ambulant behandeln lassen. Das Kind kam mit dem Schrecken davon und blieb unverletzt. Der entstandene Sachschaden wurde auf 85000 Euro geschätzt.

21. September

Hammer Polizei im Einsatz gegen Fahrradunfälle

Im Rahmen einer europaweiten Kampagne mit dem Motto „Europäischer Tag ohne Straßentod“ führte die Hammer Polizei in der Zeit von 6 Uhr und 20 Uhr ei-



nen Aktionstag zur Verhinderung von Radfahrunfällen durch. Die Beamten überprüften 349 Räder, erhoben 100 Verwarngelder und schrieben zwei Ordnungswidrigkeitenanzeigen. Dabei wurde auch das Verhalten von Autofahrern gegenüber Fahrradfahrern nicht aus den Augen gelassen. Neun Autofahrer mussten ein Verwarngeld bezahlen. Viele Hammer Bürger bewerteten den Aktionstag sehr positiv. In zahlreichen Gesprächen wurden ihnen wichtige Präventionstipps mit auf den Weg gegeben.

16. November

Hausbewohner nach Verpuffung schwer verletzt

Ein 40-jähriger Hammer wurde gegen 6.35 Uhr bei einer Verpuffung in der Erdgeschosswohnung eines Mehrfamilienhauses an der Viktoriastraße schwer verletzt. Die Druckwelle zerstörte eine Fensterscheibe und ein Rolll. Zudem geriet ein Tisch in Brand. Der Verletzte rettete sich mit einem Sprung durch das Fenster nach draußen. Er wurde von Rettungskräften zunächst in ein Hammer Krankenhaus gebracht, später dann in eine Bochumer Spezialklinik verlegt. Die Feuerwehr löschte den glimmenden Tisch ab. Das Unglück wurde durch den unsachgemäßen Umgang mit einem Heizstrahler auf einer 11-Kilogramm-Gasflasche ausgelöst. Der entstandene Sachschaden betrug etwa 1500 Euro.

22. November

Schwerpunkteinsatz erfolgreich

Bei einem Schwerpunkteinsatz gegen Einbrecher, Taschendiebe und Verkehrssünder kontrollierte die Hammer Polizei an mehreren Stellen im Stadtgebiet insgesamt 110 Fahrzeuge und 123 Personen. Die Beamten nahmen vier Personen fest, erhoben 17 Verwarngelder und fertigten zwei Ordnungswidrigkeitenanzeigen.

29. November

Hammer Polizei im Einsatz gegen Einbrecher



Im Rahmen eines grenzüberschreitenden Fahndungs- und Kontrolltages überprüfte die Hammer Polizei in der Zeit von 6 Uhr und 22 Uhr 530 Personen, 380 Kraftfahrzeuge und mögliche Aufenthalts- und Rückzugsorte von Einbrechern. Hierbei wurden sie von der Bereitschaftspolizei, dem Zoll und der Stadt Hamm unterstützt. Die Beamten nahmen zwei Personen fest, legten sieben Strafanzeigen vor, stellten Betäubungsmittel sicher und ahndeten 53 Ordnungswidrigkeiten.

1. Dezember

City-Büro im Heinrich-von-Kleist-Forum eröffnet



In den Räumlichkeiten des ehemaligen Cup & Cino im Heinrich-von-Kleist-Forum wurde am 1. Dezember das gemeinsame City-Büro von Stadt und Polizei eröffnet. Das Büro ist montags bis samstags, in der Zeit von 15 Uhr und 20 Uhr, geöffnet, allerdings nicht ständig besetzt. Von dort aus starten Mitarbeiter des Ordnungsamtes und der Hammer Polizei ihre gemeinsamen Präsenzstreifen im Bahnhofsviertel und umliegenden Straßen. Sie wollen damit für die Sicherheit der Hammer Bürgerinnen und Bürger sorgen.



Bockum-Hövel

Zuständige Bezirksdienstbeamte

Michael Rinke

Polizeihauptkommissar
PW Bockum-Hövel
Telefon 0 23 81 916 - 50 54



Marcel Hemetsberger

Polizeioberkommissar
PW Bockum-Hövel
Telefon 0 23 81 916 - 50 52



Polizeiliche Einsätze im Stadtbezirk Hamm-Bockum-Hövel 2016: 8.926

Verunglückte bei Verkehrsunfällen im Stadtbezirk Hamm-Bockum-Hövel 2016:

	getötet	schwer verletzt	leicht verletzt
Gesamt	0	30	72
Erwachsene	0	13	32
Junge Erwachsene	0	5	14
Jugendliche	0	4	6
Kinder	0	4	11
Senioren	0	4	9

Kriminalstatistik im Stadtbezirk Hamm-Bockum-Hövel: 2015 2016

Straftaten gesamt	2.082	1.910
Tötungsdelikte	1	0
Sexualdelikte (gesamt)	14	23
Raub	14	24
gefährliche und schwere Körperverletzung	48	61
Fahrraddiebstahl	116	66
Wohnungseinbruchdiebstahl	103	92
Diebstahl an/aus PKW	180	139
Taschendiebstahl	29	27
Sachbeschädigung	279	301

Chronologie der wichtigsten Ereignisse aus polizeilicher Sicht in Hamm Bockum-Hövel:

19. April

Leichenfund in der Geinegge

Gegen 10.15 Uhr fand ein Spaziergänger im Bachlauf der Geinegge eine stark verwesene, männliche Leiche ohne Kopf auf. Drei Tage später entdeckte ein anderer Spaziergänger zwei Kilometer stromaufwärts einen älteren Schädel ohne Unterkiefer. Die polizeilichen Ermittlungen erbrachten keinen Hinweis auf eine Gewalteinwirkung. Untersuchungen beim Landeskriminalamt ergaben, dass es sich bei dem Toten um einen seit Mitte 2015 vermissten 51-jährigen Hammer handelt und Kopf und Torso zusammengehören.

23. Mai

101-Jährige stirbt bei Wohnungsbrand

Ein technischer Defekt war ursächlich für den Brand im Dachgeschoss eines Zweifamilienhauses am Siepmannskamp. Das Feuer wurde gegen 1 Uhr von einem Nachbarn bemerkt. Die alarmierte Feuerwehr fand die 101-jährige Bewohnerin tot in ihrer Wohnung auf. Es entstand ein Sachschaden von etwa 200000 Euro.

25. Juli

Vier Verletzte nach Wohnungsbrand an der Horster Straße

Ein technischer Defekt an der Küchenzeile war die Ursache für ein Feuer in der Dachgeschosswohnung eines Mehrfamilienhauses an der Horster Straße. Der Brand wurde gegen 4.25 Uhr entdeckt. Vier Hausbewohner kamen mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung in Krankenhäuser. Insgesamt entstand ein Sachschaden von rund 60000 Euro.



Rhynern

Zuständige Bezirksdienstbeamte

Walter Mentrup

Polizeihauptkommissar
Dienstgebäude Rhynern
Tel. 0 23 85 70 67 63



Mario Reck

Polizeihauptkommissar
Dienstgebäude Rhynern
Tel. 0 23 85 70 67 63



Polizeiliche Einsätze im Stadtbezirk Hamm-Rhynern 2016: 4.287

Verunglückte bei Verkehrsunfällen im Stadtbezirk Hamm-Rhynern 2016:

	getötet	schwer verletzt	leicht verletzt
Gesamt	0	8	48
Erwachsene	0	5	30
Junge Erwachsene	0	2	6
Jugendliche	0	0	1
Kinder	0	0	2
Senioren	0	1	9

Kriminalstatistik im Stadtbezirk Hamm-Rhynern: 2015 2016

Straftaten gesamt	821	953
Tötungsdelikte	0	0
Sexualdelikte (gesamt)	3	1
Raub	1	3
gefährliche und schwere Körperverletzung	4	10
Fahrraddiebstahl	46	43
Wohnungseinbruchdiebstahl	54	96
DB an/aus PKW	112	85
Taschendiebstahl	5	12
Sachbeschädigung	83	79

Chronologie der wichtigsten Ereignisse aus polizeilicher Sicht in Hamm-Rhynern:

1. April

Treffen der Auto-Tuning-Szene in Berge

In der Zeit von 18 Uhr bis 24 Uhr fand auf dem Parkplatz des Freibades Süd ein Treffen der Auto-Tuning-Szene statt. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Hammer Season Open“ und wurde von etwa 1800 Teilnehmern mit 800 getunten Pkw besucht. Die Kapazität des Parkplatzes war schnell ausgeschöpft. Daher wichen viele Anhänger der Tuningszene auf die angrenzenden Wohngebiete aus. Hierüber beschwerten sich mehrere Anwohner. Sie beklagten sich insbesondere über verkehrswidriges Parken und nächtliche Ruhestörungen. Festgestellte Ordnungswidrigkeiten wurden von der Polizei und dem Kommunalen Ordnungsdienst direkt unterbunden oder geahndet. Zeitweise kam es zu Verkehrsstörungen.

Im Jahresverlauf fanden an gleicher Stelle noch zwei weitere Treffen mit ähnlichen Teilnehmerzahlen statt. Diese verliefen weitestgehend störungsfrei.

25. November

19-Jähriger kündigt Amoktat an

Ein 19-jähriger Hammer kündigte gegen 16 Uhr über soziale Medien einen Amoklauf in der Außenstelle der Volkshochschule in Rhynern an. Ein Mitschüler und ein Lehrer alarmierten die Polizei. Die Beamten konnten den jungen Mann bei seiner Ankunft an der Schule festnehmen. Er hatte eine Schreckschusswaffe, einen Schlagring und ein Messer dabei. Der Festgenommene gab in seiner ersten Vernehmung an, keine Amoktat geplant zu haben. Die Ankündigung der Tat wäre nur ein Scherz gewesen. Die Waffen hätte er lediglich zum eigenen Schutz dabei gehabt. Die weiteren Ermittlungen ergaben, dass von dem 19-Jährigen keine Gefahr ausging. Er konnte am Folgetag das Polizeigewahrsam wieder verlassen und muss sich jetzt einem Strafverfahren wegen Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten stellen.

27. November

Zwei Schwerverletzte nach Frontalzusammenstoß

Ein 21-jähriger VW Golf-Fahrer aus Ibbenbüren und eine 56-jährige Fahrerin eines VW Touran wurden gegen 8.50 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der Werler Straße schwer verletzt. Der junge Mann war dort stadteinwärts unterwegs und geriet in Höhe der Bushaltestelle Opsener Straße in den Gegenverkehr. Dort stieß er frontal mit dem Auto der Werlerin zusammen. Es entstanden Sachschäden von etwa 25000 Euro.





Uentrop

Zuständige Bezirksdienstbeamte

Thorsten Michael Lülf

Polizeihauptkommissar
Dienstgebäude Uentrop
Tel. 0 23 81 876 - 41 19



Heinz Drewer

Polizeihauptkommissar
Dienstgebäude Uentrop
Tel. 0 23 81 876 - 41 20



Polizeiliche Einsätze im Stadtbezirk Hamm-Uentrop 2016: 6.848

Verunglückte bei Verkehrsunfällen im Stadtbezirk Hamm-Uentrop 2016:

	getötet	schwer verletzt	leicht verletzt
Gesamt	0	15	88
Erwachsene	0	10	43
Junge Erwachsene	0	1	18
Jugendliche	0	3	11
Kinder	0	0	6
Senioren	0	1	10

Kriminalstatistik im Stadtbezirk Hamm-Uentrop: 2015 2016

Straftaten gesamt	1.038	1.260
Tötungsdelikte	0	1
Sexualdelikte (gesamt)	16	13
Raub	8	6
gefährliche und schwere Körperverletzung	17	28
Fahrraddiebstahl	145	122
Wohnungseinbruchdiebstahl	41	60
Diebstahl an/aus PKW	71	94
Taschendiebstahl	28	31
Sachbeschädigung	143	204

Chronologie der wichtigsten Ereignisse aus polizeilicher Sicht in Hamm-Uentrop:

13. Februar

Tötungsdelikt in der Feurdornstraße

Ein 84-jähriger Mann wurde gegen 21 Uhr tot in seinem Haus an der Feurdornstraße aufgefunden. Da Hinweise auf ein Fremdverschulden vorlagen, übernahm eine Mordkommission die weiteren Ermittlungen. Am Sonntagnachmittag wurde der 25-jährige Enkel des Verstorbenen in seiner Wohnung in Soest festgenommen. Er gestand, seinen Großvater sechs Tage zuvor mit einer Brechstange erschlagen zu haben. Die Staatsanwaltschaft Dortmund erließ Haftbefehl wegen Mordes.

17. Juli

Vier Verletzte nach Brand in LWL-Klinik an der Heithofer Allee



Brandstiftung war die Ursache für ein Feuer, das gegen 14.50 Uhr im zweiten Obergeschoss der Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie ausbrach. Vier Personen, zwei Klinikmitarbeiter und zwei Patientinnen, erlitten Rauchgasvergiftungen und mussten sich in Krankenhäusern ambulant behandeln lassen. Als Täterin wurde eine 17-jährige Patientin aus Hamm ermittelt. Es entstand Sachschaden von rund 200000 Euro.

29. Juli

Scheune in Brand gesetzt

Gegen 3.55 Uhr brannte eine rund 450 Quadratmeter große Scheune an der Lippestraße komplett nieder, in der Heu gelagert war. Hierbei entstand ein Sachschaden von etwa 20000 Euro. Die Untersuchung des Brandortes führte zu dem Ergebnis, dass das Feuer vorsätzlich gelegt wurde.

30. Juli

16-Jähriger stach auf Bekannten am St.-Georgs-Platz ein

Gegen 22 Uhr stach ein 16-Jähriger auf seinen 19-jährigen Kontrahenten ein und verletzte ihn schwer. Zuvor waren beide Männer in Streit geraten, der sich im weiteren Verlauf zu einem Handgemenge entwickelte. Unmittelbar nach der Tat wurde der Jugendliche vorläufig festgenommen. Ein Haftrichter erließ gegen ihn einen Untersuchungshaftbefehl wegen versuchten Totschlags.

13. November

19 Verletzte nach Brand in Seniorenresidenz



Eine Kerze löste am Sonntagabend einen Brand in der Seniorenresidenz am Kurpark aus. Das Feuer entstand gegen 20.55 Uhr in einer Altenwohnung im ersten Obergeschoss und verletzte 19 Bewohner und Pflegekräfte. Die alarmierte Feuerwehr hatte den Brand schnell unter Kontrolle. Die 84-jährige Wohnungsinhaberin und eine 59-jährige Pflegerin wurden mit Rettungswagen in Hammer Krankenhäuser gebracht. Die Seniorin musste dort stationär verbleiben. Notärzte und Sanitäter behandeln weitere 17 Bewohner und Pflegekräfte direkt vor Ort. Insgesamt wurden vier Wohnungen beschädigt, eine davon war nicht mehr bewohnbar. Der entstandene Schaden betrug etwa 80000 Euro.



Heessen

Zuständige Bezirksdienstbeamte

Michaela Ryborsch

Polizeioberkommissarin
Dienstgebäude Heessen
Telefon 0 23 81 876 - 40 15



Jürgen Sperlich

Polizeihauptkommissar
Dienstgebäude Heessen
Telefon 0 23 81 876 - 40 16



Birgitta Lepper

Polizeioberkommissarin
Dienstgebäude Heessen
Telefon 0 23 81 876 - 40 15



Polizeiliche Einsätze im Stadtbezirk Hamm-Heessen 2016: 7.033

Verunglückte bei Verkehrsunfällen im Stadtbezirk Hamm-Heessen 2016:

	getötet	schwer verletzt	leicht verletzt
Gesamt	0	15	77
Erwachsene	0	9	38
Junge Erwachsene	0	2	17
Jugendliche	0	0	6
Kinder	0	1	5
Senioren	0	3	11

Kriminalstatistik im Stadtbezirk Hamm-Heessen: 2015 2016

Straftaten gesamt	1.305	1.488
Tötungsdelikte	0	1
Sexualdelikte (gesamt)	8	16
Raub	13	19
gefährliche und schwere Körperverletzung	36	47
Fahrraddiebstahl	90	85
Wohnungseinbruchdiebstahl	71	55
Diebstahl an/aus PKW	89	158
Taschendiebstahl	23	24
Sachbeschädigung	153	169

Chronologie der wichtigsten Ereignisse aus polizeilicher Sicht in Hamm-Heessen:

1. Januar

Bezirksdienststelle in Heessen wird neu besetzt



Erstmals wurde eine Bezirksdienststelle beim Polizeipräsidium mit einer Beamtin besetzt. Die 43-jährige Michaela Ryborsch war zu dem Zeitpunkt auch die jüngste Vertreterin der Polizei Hamm in einem Stadtbezirk. Sie trat die Nachfolge des plötzlich und unerwartet verstorbenen Bezirksbeamten Wilfried Stuckmann an.

17. Februar

Spezialeinheiten nehmen Einbrecher fest

Ein Spezialeinsatzkommando der Polizei nahm gegen 14.15 Uhr zwei Mitglieder einer Einbrecherbande auf der Dolberger Straße/Ecke Fährstraße fest. Die Beamten stoppten auf der Einmündung den BMW, mit dem die beiden Tatverdächtigen unterwegs waren. Die Bande steht im Verdacht, bundesweit mehr als 100 Wohnungseinbrüche verübt zu haben. In den darauffolgenden Tagen kam es in anderen Städten zu weiteren Festnahmen. Das umfangreiche Ermittlungsverfahren wird durch die Staatsanwaltschaft Dortmund geführt.

5. Juni

Drei Verletzte nach Frontalzusammenstoß



Ein 43-jähriger Mann aus Ahlen und eine 24-jährige Hammerin wurden gegen 15.30 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der Dolberger Straße schwer verletzt. Zudem zog sich das neunjährige Kind der Frau leichte Verletzungen zu. Der Ahleener war mit seinem VW stadteinwärts unterwegs und geriet in einer Linkskurve auf die Gegenfahrbahn. Dort kollidierte er frontal mit dem Mercedes der jungen Frau. Beide Autos wurden von der Unfallstelle abgeschleppt. Der Sachschaden betrug etwa 21000 Euro.

19. Juni

Tötungsdelikt in der Schottschleife

In einem Mehrfamilienhaus an der Schottschleife stach ein 41-jähriger Hammer gegen 0.20 Uhr auf einen 52-Jährigen ein und verletzte ihn tödlich. Beide hielten sich in der Wohnung eines Bekannten auf. An diesem Abend hatten alle drei Männer gemeinsam Fußball geschaut und Alkohol getrunken. Nach Spielende ging der 54-jährige Wohnungsmieter schlafen. Danach gerieten seine Gäste in Streit, der dann eskalierte. Nach der Tat flüchtete der 41-Jährige und wurde auf der Münsterstraße von zwei Polizeibeamten angegriffen. Der Tatverdächtige bedrohte die Polizisten mit einem Messer. Die Beamten setzten ihre Dienstwaffe ein. Nach einem Schuss ins Bein konnten sie den Flüchtigen festnehmen. Er kam zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus. Die weiteren Ermittlungen übernahm eine Mordkommission aus Dortmund. Der 41-Jährige wurde zu sieben Jahren Haft verurteilt.



Herringen

Zuständige Bezirksdienstbeamte

Frank Keil

Polizeihauptkommissar
Dienstgebäude Herringen
Tel. 0 23 81 876 - 40 29



Jens Figge

Polizeihauptkommissar
Dienstgebäude Herringen
Tel. 0 23 81 876 - 40 30



Polizeiliche Einsätze im Stadtbezirk Hamm-Herringen 2016: 5.101

Verunglückte bei Verkehrsunfällen im Stadtbezirk Hamm-Herringen 2016:

	getötet	schwer verletzt	leicht verletzt
Gesamt	2	15	56
Erwachsene	0	5	27
Junge Erwachsene	1	1	13
Jugendliche	0	2	2
Kinder	0	0	6
Senioren	1	7	8

Kriminalstatistik im Stadtbezirk Hamm-Herringen: 2015 2016

Straftaten gesamt	1.074	934
Tötungsdelikte	0	0
Sexualdelikte (gesamt)	13	14
Raub	9	5
gefährliche und schwere Körperverletzung	32	37
Fahrraddiebstahl	39	21
Wohnungseinbruchdiebstahl	74	44
Diebstahl an/aus PKW	59	62
Taschendiebstahl	13	13
Sachbeschädigung	168	121

Chronologie der wichtigsten Ereignisse aus polizeilicher Sicht in Hamm-Herringen:

17. März

Großkontrolle Drogen im Straßenverkehr verlief erfolgreich

In der Zeit von 13 Uhr bis 17.30 Uhr führte die Polizei eine große Kontrolle gegen die Teilnahme am Straßenverkehr unter Drogeneinfluss durch. Die Beamten hielten auf der Dortmunder Straße insgesamt 105 Fahrzeuge an. Acht Autofahrer standen unter Drogeneinfluss. Alle mussten eine Blutprobe abgeben. Darüber hinaus wurden vier Strafverfahren nach Verstößen gegen das Waffengesetz, das Betäubungsmittelgesetz eingeleitet und sechs Verstöße gegen Anschnallpflicht und die verbotswidrige Handynutzung am Steuer geahndet.

19. April

Radfahrer nach Verkehrsunfall gestorben

Ein 88-jähriger Radfahrer kollidierte gegen 16.15 Uhr auf der Straße Zum Torksfeld mit dem stadtauswärts fahrenden Fiat eines 21-Jährigen. Der Senior hatte vorher versucht, die Fahrbahn zu überqueren. Der Schwerverletzte wurde in ein Hammer Krankenhaus gebracht, wo er am 3. Mai seinen Verletzungen erlag.

25. April

Toter nach Brand in Dachgeschosswohnung gefunden

Bei Löscharbeiten eines Brandes in der Kurt-Schumacher-Straße fanden die Rettungskräfte einen toten Mann auf. Es handelte sich um den 51-jährigen Mieter der Dachgeschosswohnung. Anwohner sahen um 18.15 Uhr Rauchwolken aus einem Dachflächenfenster aufsteigen und alarmierten Feuerwehr und Polizei. Eine Obduktion des 51-jährigen ergab, dass dieser eines natürlichen Todes gestorben ist. Das Feuer wurde vermutlich durch eine glimmende Zigarette, die er noch in der Hand hielt, verursacht. Es entstand ein Sachschaden von etwa 20000 Euro.

5. Juni

Notrufmissbrauch löste Großeinsatz der Polizei aus

Ein unbekannter Anrufer war am Sonntagnachmittag für einen Großeinsatz der Polizei in einem Einfamilienhaus an der Eckeystraße verantwortlich. Gegen 14.06 Uhr meldete sich der Mann telefonisch und teilte mit, dass er im Besitz einer Schusswaffe sei und damit nach einem Streit seinen Bruder verletzt habe. Der würde jetzt im Wohnzimmer liegen. Sein Vater wäre auch im Haus. Er selber hätte sich dort verschanzt, um einer Gefängnisstrafe zu entgehen. Polizei und

Rettungskräfte begaben sich nach Herringen, räumten den Gefahrenbereich und sperrten die Straßen im Umfeld ab. Gleichzeitig wurden Spezialeinheiten alarmiert. Das Sondereinsatzkommando durchsuchte das Haus. Dort wurde weder ein Täter noch ein Opfer angetroffen. Die Beamten leiteten ein Strafverfahren wegen Vortäuschen einer Straftat und Missbrauch von Notrufen ein.

11. Juli

Drei Verletzte nach Verkehrsunfall auf der Dortmunder Straße



Zwei Schwerverletzte, ein Leichtverletzter und etwa 18000 Euro Sachschaden waren die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich gegen 11.30 Uhr in Höhe der Einmündung Urnenfeldstraße ereignet hat. Zu der Zeit befuhr ein 40-jähriger Daimler-Fahrer die Dortmunder Straße stadtauswärts. Der Bergkamener geriet auf den Fahrstreifen des Gegenverkehrs und kollidierte frontal mit dem Daimler eines 81-jährigen Hammers. Der Senior und seine 75-jährige Mitfahrerin wurden zur stationären Behandlung in Krankenhäuser gebracht. Der 40-jährige musste sich ambulant behandeln lassen.

20. Juli

Sattelzug fährt auf drei Pkw auf



Drei Verletzte und zirka 53000 Euro Sachschaden forderte ein Verkehrsunfall mit vier beteiligten Fahrzeugen auf der Dortmunder Straße in Höhe der Beverkramenstraße. Kurz vor 9 Uhr waren dort eine 63-jährige Ford-Fahrerin aus Bergkamen, ein 55-jähriger Bergkaminer mit seinem BMW und ein 37-jähriger Nissan-Fahrer aus Herdecke stadteinwärts unterwegs. Alle drei Autofahrer bremsten ihre Fahrzeuge vor einer roten Fußgängerampel ab. Dabei fuhr ein MAN-Sattelzug auf den Nissan auf und schob ihn gegen die davor stehenden Fahrzeuge. Im Führerhaus der Zugmaschine saß ein 58-jähriger Dortmunder. Durch die Kollision wurden der Nissan-Fahrer und die Ford-Fahrerin leicht, der 66-jährige Mitfahrer im Ford Focus schwer verletzt. Alle wurden mit Rettungswagen in umliegende Krankenhäuser gebracht. Die Dortmunder Straße war zwischen Johannes-Rau-Straße und Fangstraße für dreieinhalb Stunden vollständig gesperrt.

6. November

21-Jähriger bei Unfall tödlich verletzt



Tödliche Verletzungen zog sich ein 21-jähriger Mitfahrer in einem Subaru bei einem Verkehrsunfall auf der Dortmunder Straße unweit des Herringer Weges zu. Der Fahrer und drei weitere Insassen erlitten zum Teil schwere Verletzungen. Gegen 5.10 Uhr kam der 22-jährige Subaru-Fahrer, der stadtauswärts unterwegs war, nach rechts von der Fahrbahn ab. Sein Auto prallte gegen einen Baum, durchbrach einen Zaun, kollidierte mit einem geparkten Audi und kam dann fast senkrecht an der Hauswand eines Einfamilienhauses zum Stehen. Zwei der fünf Insassen wurden aus dem Pkw geschleudert. Einer von ihnen war der getötete junge Mann. Der Unfallfahrer stand unter Alkoholeinfluss. Ihm wurde im Krankenhaus eine Blutprobe entnommen. Zur Unfallrekonstruktion wurde ein Gutachter hinzugezogen.

12. Dezember

Überörtliche Einbrecherbande festgenommen

Nach umfangreichen Ermittlungen der Kommission gegen Wohnungseinbruch (EK WED) gelang der Hammer Polizei ein erfolgreicher Schlag gegen eine landesweit agierende Einbrecherbande. Mit Unterstützung der Wuppertaler Polizei konnten gegen 19.45 Uhr drei Tatverdächtige in Wuppertal-Wichlinghausen festgenommen werden. Dem Trio werden 15 Wohnungseinbrüche in Nordrhein-Westfalen zur Last gelegt. Fünf Tatorte lagen in Hamm-Herringen und Hamm-Pelkum. Weitere Einbrüche fanden in Werne, Alfter, Bornheim und Hürth statt. Ein Haftrichter ordnete für alle Festgenommenen die Untersuchungshaft an.

16. Dezember

77-Jähriger bei Verkehrsunfall lebensgefährlich verletzt

Lebensgefährliche Verletzungen zog sich ein 77-jähriger Elektromobil-Fahrer gegen 14.15 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der Holzstraße zu. Der Senior überquerte in Höhe der Waldenburger Straße die Fahrbahn und wurde hierbei von einem stadtauswärts fahrenden Volvo eines 28-Jährigen erfasst. Ein Rettungswagen brachte den Schwerstverletzten zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus. Der Autofahrer musste eine Blutprobe abgeben. Sein Volvo wurde sichergestellt. Ein Sachverständiger übernahm die Unfallrekonstruktion.



Pelkum

Zuständige Bezirksdienstbeamte

Günter Schulte

Polizeihauptkommissar
Dienstgebäude Pelkum
Tel. 0 23 81 876 - 40 33



Britta Dopheide

Polizeioberkommissarin
Dienstgebäude Pelkum
Tel. 0 23 81 876 - 40 34



Polizeiliche Einsätze im Stadtbezirk Hamm-Pelkum 2016: 3.808

Verunglückte bei Verkehrsunfällen im Stadtbezirk Hamm-Pelkum 2016:

	getötet	schwer verletzt	leicht verletzt
Gesamt	0	16	33
Erwachsene	0	10	16
Junge Erwachsene	0	1	8
Jugendliche	0	0	4
Kinder	0	2	2
Senioren	0	3	3

Kriminalstatistik im Stadtbezirk Hamm-Pelkum:

2015 2016

Straftaten gesamt	760	868
Tötungsdelikte	0	1
Sexualdelikte (gesamt)	6	6
Raub	5	7
gefährliche und schwere Körperverletzung	17	14
Fahrraddiebstahl	25	23
Wohnungseinbruchdiebstahl	66	66
Diebstahl an/aus PKW	55	51
Taschendiebstahl	11	14
Sachbeschädigung	81	128

Chronologie der wichtigsten Ereignisse aus polizeilicher Sicht in Hamm-Pelkum:

31. März

Dachstuhl eines Bauernhauses brannte aus



Am frühen Morgen, gegen 2.30 Uhr, brannte an der Bönener Straße der Dachstuhl eines unbewohnten Bauernhauses aus. Die Feuerwehr war über mehrere Stunden mit Löscharbeiten beschäftigt. Das nicht mehr bewohnbare und einsturzgefährdete Haus wurden von Polizei und einem Brandsachverständigen untersucht. Ein technischer Defekt löste das Feuer aus. Die Schadenshöhe belief sich auf rund 110000 Euro.

14. April

Vier Verletzte und hoher Sachschaden



Vier Verletzte und zirka 15000 Euro Sachschaden ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls in Hamm-Wiescherhöfen. Um kurz nach 10 Uhr kam ein 37-jähriger Ford-Fahrer aus der Carl-Zeiss-Straße und wollte die Weetfelder Straße in Richtung Behringstraße überqueren. Dabei stieß er mit einem 51-jährigen Hammer zusammen, der mit seinem Landrover samt Anhänger auf der vorfahrtberechtigten Weetfelder Straße unterwegs war. Beide Autos schleuderten über die Kreuzung, der Ford prallte gegen eine Garagenwand. Dabei wurde der 37-jährige Hammer eingeklemmt und schwer verletzt. Die Feuerwehr musste sein Fahrzeug mit einer Hydraulischere aufschneiden. Seine 34-jährige Beifahrerin, der 51-Jährige und dessen 74-jähriger Beifahrer verletzten sich leicht.

14. Mai

Polizei erschießt freilaufende Kuh

Eine freilaufende Kuh musste die Polizei gegen 12.30 Uhr auf der Bönener Straße erschießen. Sie drohte gegen fahrende Autos zu laufen, die dort außer Orts mit hoher Geschwindigkeit unterwegs waren. Das Tier war zuvor einem Bauern entlaufen und ließ sich nicht mehr einfangen.

26. Mai

Versuchter Raubüberfall auf Bordellbetrieb

Gegen 22.15 Uhr überfielen zwei Unbekannte einen Bordellbetrieb an der Daimlerstraße. Sie hatten es wohl auf die Tageseinnahmen abgesehen. Die anwesenden Bediensteten leisteten Gegenwehr und riefen laut um Hilfe. Dabei biss eine von ihnen einem Räuber in das Knie. Ohne Beute traten die Täter die Flucht an. Beide Frauen erlitten leichte Verletzungen.

21. Juni

Tötungsdelikt in der Robert-Koch-Straße

In der Nacht zu Dienstag wurde eine 37-jährige Frau im Keller eines Reihenhauses an der Robert-Koch-Straße von ihrem 35-jährigen Ehemann erdrosselt. Nach der Tat brachte der Täter den gemeinsamen siebenjährigen Sohn noch zur Schule und fuhr dann mit seinem Auto in Richtung Norddeutschland davon. Arbeitskollegen informierten gegen 11 Uhr die Polizei, nachdem die 37-Jährige nicht zum Dienst erschienen war. Der Flüchtige konnte von der Polizei ermittelt und am Nachmittag auf der Autobahn A2 bei Porta Westfalica festgenommen werden. Der Haftrichter erließ gegen den 35-Jährigen einen Untersuchungshaftbefehl wegen Totschlags. Das Kind wurde in die Obhut von Verwandten gegeben.

25. September

11-Jähriger nach Stromschlag auf Bahngelände lebensgefährlich verletzt

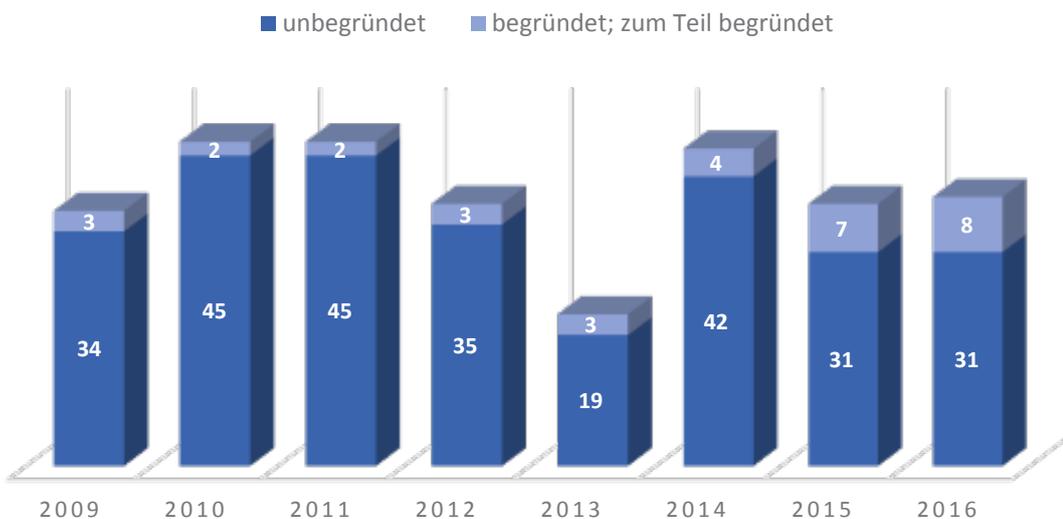
Lebensgefährliche Verletzungen erlitt ein 11-jähriger Junge bei einem Unglücksfall auf dem Gelände des Ortsgüterbahnhofs an der Oberonstraße. Gegen 17.20 Uhr kletterte er auf einen abgestellten Waggon, kam der Oberleitung zu nah, erhielt einen Stromschlag und zog sich schwere Verbrennungen zu. Ein 14-jähriger Begleiter wollte seinem Freund helfen und fasste in an. Hierbei verletzte er sich leicht. Anschließend bat der Jugendliche einen Spaziergänger um Hilfe. Der alarmierte dann die Rettungskräfte.

Direktion Zentrale Aufgaben

Beschwerdemanagement

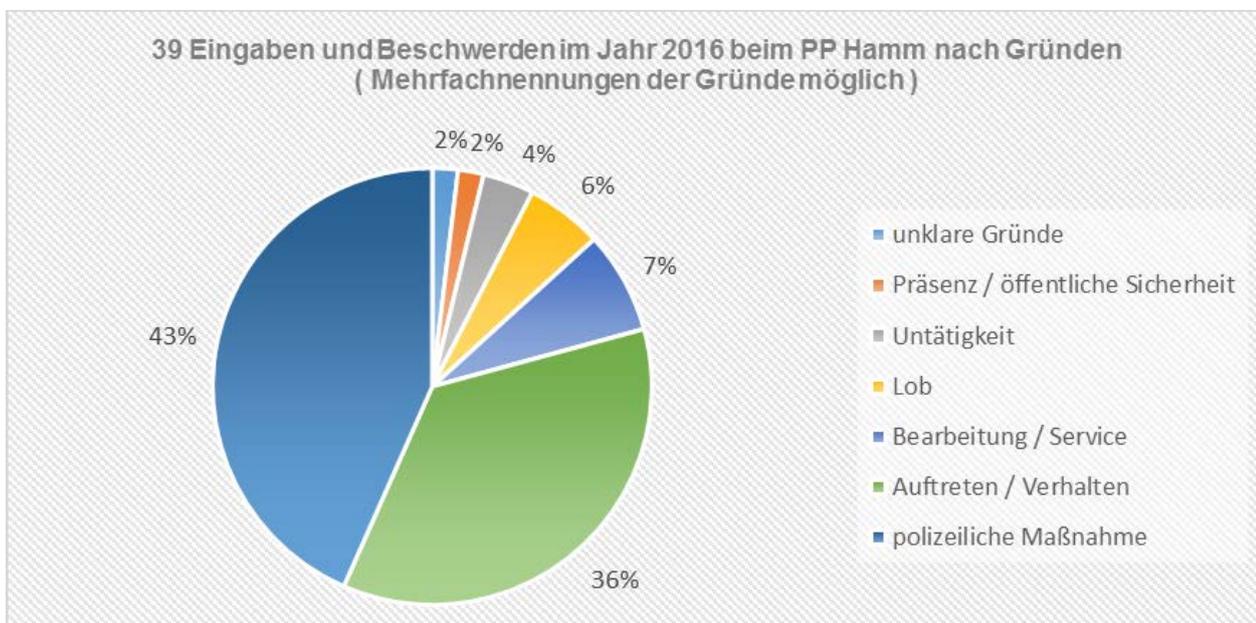
Im Jahr 2016 sind insgesamt 39 Eingaben und Beschwerden beim Polizeipräsidium Hamm eingegangen. Damit sind die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Auch wenn alle Möglichkeiten der Beschwerdeeingabe genutzt worden sind, zeichnet sich doch der Trend zur digitalen Meldung ab.

**Eingaben und Beschwerden beim PP Hamm
Entwicklung 2009 bis 2016**



Bei der Bearbeitung der Beschwerden ist aufgefallen, dass unerheblich, ob begründet, zum Teil begründet oder unbegründet, oftmals die Kommunikation zwischen Bürger und Polizei ursächlich für die Beschwerden ist. Das kann an der jeweiligen Einsatzlage oder auch einfach nur an Kommunikationsfehlern oder -problemen liegen.

Dies spiegelt sich auch in dem unten aufgeführten Diagramm wieder, aus dem klar ersichtlich ist, dass das Auftreten und Verhalten, ebenso die polizeilichen Maßnahmen oft ausschlaggebend für eine Beschwerde sind. In drei Fällen führten das vorgeworfene Verhalten und die getroffenen polizeilichen Maßnahmen auch zur Prüfung eines Strafverfahrens.



Allgemeine Rechtsangelegenheiten

Rechtsfragen, die sich aus den Aufgaben und Tätigkeiten der Polizei ergeben, werden durch das Sachgebiet ZA 12 „Recht und Datenschutz“ bearbeitet. Es regelt unter anderem schadensrechtliche Angelegenheiten, Sicherstellungen von Kraftfahrzeugen und Zwangsgeldfestsetzungen bei Rückkehrverboten. Das Sachgebiet führt auch damit zusammenhängende Verwaltungsstreitverfahren durch.

Übersicht für 2016 in Zahlen:

Amtshilfeersuchen:	674
Schadensersatzangelegenheiten:	67
Sicherstellungen Kfz:	400
Verwaltungsstreitverfahren:	2

Waffenrecht

Das Polizeipräsidium Hamm führt als zuständige Sonderordnungsbehörde folgende Aufgaben im Bereich Waffenrecht durch:

Erteilung, Versagung sowie Widerruf waffenrechtlicher Erlaubnisse aller Art für den Bereich der Stadt Hamm.

Des Weiteren nimmt das Sachgebiet Waffen von Bürgern entgegen, die beispielsweise bei Wohnungsaufgaben gefunden wurden oder nicht mehr benötigt werden (freiwillige Vernichtung). Diese Waffen werden asserviert und abschließend durch das Land NRW vernichtet.

Ebenso ahndet und verfolgt das Sachgebiet ZA 12 die Ordnungswidrigkeiten aus dem Gebiet des Waffenrechts.



Hier eine Übersicht für das Jahr 2016:

Waffenbesitzer gesamt:	2.480
Waffen gesamt:	8.040
Kleine Waffenscheine gesamt:	1408
Zurückgegebene/sichergestellte Waffen:	196
Ordnungswidrigkeitenverfahren:	115
Blockierpflicht Erben	312

Das Sachgebiet ZA 12 hat im Jahr 2016 alle Erbinnen und Erben von Waffen angeschrieben und aufgefordert, der Blockierpflicht ihrer geerbten Waffen nachzukommen. Die Überprüfung der 312 Erbinnen und Erben ist inzwischen abgeschlossen. In diesem Zusammenhang wurden 54 Waffen zur Vernichtung abgegeben.

Die Anzahl der Inhaberinnen und Inhabern eines „kleinen Waffenscheins“ ist in 2016 von 855 auf 1408 angestiegen. Der „kleine Waffenschein“ berechtigt ausschließlich zum Führen von erlaubnisfreien Gas- und Schreckschusswaffen, welche mit einem PTB-Symbol im Kreis gekennzeichnet sind. Der bundesweite Trend der vermehrten Antragstellung ist auch beim Polizeipräsidium Hamm deutlich spürbar.

Wer Waffen oder Munition besitzt, hat die erforderlichen Vorkehrungen (zugelassener Waffenschrank) zu treffen, dass diese Gegenstände nicht abhandenkommen. Im Jahr 2016 haben vermehrt unangekündigte Kontrollen der sicheren Aufbewahrung von Waffen stattgefunden. Diese unangekündigten Kontrollen sollen in den nächsten Jahren fortgeführt und intensiviert werden.

Versammlungsrecht

Öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel nach dem Versammlungsgesetz (VersG) sind bei der Polizei spätestens 48 Stunden vor der Bekanntgabe anzumelden.

Versammlungsbehörde für den Bereich der Stadt Hamm ist das Polizeipräsidium Hamm, Sachgebiet ZA 12.

In 2016 wurden 28 Versammlungen, teilweise mit Auflagen, bestätigt. Versammlungsverbote mussten nicht verfügt werden.

Es gab keine Ordnungswidrigkeitenverfahren im Zusammenhang mit versammlungsrechtlichen Aktivitäten.

Nachwuchsgewinnung für den Polizeivollzugsdienst des Landes NRW

Werbung und Auswahl:

Neben den vorgesehenen Stellen für die Einstellung von Polizeibewerber wurden zum 01.09.2016 zusätzliche Einstellungen aus dem Maßnahmenpaket der Landesregierung realisiert.

Bewerbungen waren und sind ausschließlich online möglich.

Weitere Informationen zur Bewerbung und zu dem Polizeiberuf finden sich unter www.genau-mein-Fall.de

Ansprechpartner für Bewerberinnen und Bewerber vor Ort sind:

1. Frau Rita Weinhardt (Tel. 916-1200)
2. Herr Stefan Kneip (Tel. 916-1103)

Bewerbungen:

Im Werbezeitraum Juni bis September 2015 sind insgesamt 101 Bewerbungen aus Hamm beim Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei Nordrhein-Westfalen (LAFP) eingegangen.

18 Bewerberinnen und Bewerber erhielten eine Einstellungszusage. Sie konnten zum 01.09.2016 ihr Studium bei der Polizei beginnen.

Maßnahmen zur Personalgewinnung:

Auch im Jahr 2016 wurden wieder viele Maßnahmen zur Personalgewinnung durchgeführt.



Hierbei sind *Informationsveranstaltungen im Polizeipräsidium*, zahlreiche persönliche und telefonische Einzelberatungsgespräche bei den Ansprechpartnern und die Teilnahme an der *Berufsmesse in den Zentralhallen* in Hamm nur Beispiele.



Informationsveranstaltung im Polizeipräsidium	Mai: 1	Juni: 4	September: 1	
Schulen	Eduard-Spranger-Berufskolleg	Friedrich-List-Berufskolleg	Hammonense Gymnasium	Friedenschule
Berufsmessen	Berufsmesse Zentralhallen	You-Messe Dortmund		
Tagespraktikum	LAFP Selm			
Radiowerbung	10 Einspielungen Radio: RLW	Interview Radio: RLW		
Öffentlichkeitsarbeit	facebook	blicksta	Westfälischer Anzeiger	





Polizeipräsidium Hamm
Grünstr. 10
59065 Hamm

Tel. (02381) 916-0
polizei.nrw.de/hamm

